

IV. Erycinidae.

80. *Nemeobius lucina* L. V/2, VI/1.

V Lycaenidae.

81. *Thecla spini* Schiff. Ende Juni, Juli.
 82. *Th. w-album* Knoch. VI.
 83. *Th. ilicis* Esp. Ende Juni, Juli.
 83 a. v. *esculi* Hb. VII.
 84. *Th. acaciae* F. VI/2, VII/1.
 85. *Th. pruni* L. Ende Juni, VII/1.
 86. *Callophrys rubi* L. V
 86 a. ab. *immaculata* Fuehs. V
 87. *Zephyrus quercus* L. VI, VIII.
 87 a. ♀ ab. *bellus* Gerh. Mit Stammform, manchmal häufiger als sie.
 88. *Z. betulae* L. VII, VIII/1.
 89. *Chrysophanus virgaureae* L. VII, VIII/1.
 90. *Ch. dispar* ab. *rutilus* Wernb. VII.
 91. *Chr. hippothoë* L. VII.
 92. *Chr. alciphron* Rott. VII.
 93. *Ch. phlaeas* L. In zwei Generationen: V, VII/2, VIII, IX/1.
 93 a. ab. *coeruleopunctata* Stgr. fliegt mit Sommergeneration der Stammform.
 94. *Ch. dorilis* VI—VIII.
 94 a. v. *orientalis* Stgr. VII, VIII.
 95. *Ch. amphidamas* Esp. V/2, VI/1.
 95 a. gen. aest. *obscura* Rühl. fliegt mit Stammform.
 96. *Lycaena argiades* Pall. Ende Juli, August.
 96 a. gen. vern. *polysperchon* Berg. V/2, VI/1.
 97. *L. argus* L. VI, VII.
 98. *L. argyrognomon* Brgstr. VI.
 99. *L. optilete* Knoch. VI/2, VII/1.
 100. *L. baton* Berg. V/2, VI/1.
 101. *L. orion* VI/1.
 101 a. gen. vern. *ornata* Stgr. mit Stammform.
 102. *L. astrarche* Brgst. V/2. Häufig ist die zweite Generation im August.
 103. *L. eumedon* Esp. VI/2, VII/1
 104. *L. icarus* Rott. V, VII/2, VIII.
 104 a. ab. *icarinus* Scr. V
 105. *L. amandus* Schn. VI/2, VII.
 106. *L. hylas* Esp. VII.
 107. *L. meleager* Esp. VII, VIII/1.
 107 a. ab. *Steeveni* Tr. mit Stammform.
 108. *L. bellargus* Rott. VI—VIII in aberrativen Exemplaren.
 108 a. ab. *ceronus* Esp. VI, VII/1.
 109. *L. coridon* Poda. VII, VIII/1.
 110. *L. admetus* Esp. VI/2, VII/1 in der Gegend von Cisna und Baligród. Selten.
 111. *L. damon* Schiff. Ende Juni VII/1. Selten.
 112. *L. minimus* Fuessl. VI/1 und zweite Generation in VIII.
 113. *L. semiargus* Rott. VI, VII/1.
 114. *L. cyllarus* Rott. Ende Mai und IX.
 115. *L.alcon* F. VII, VIII/1.
 116. *L. euphemus* Hb. VII.
 117. *L. arion* VII, VIII/1.
 117 a. ab. *obscura* Frey. VII. Selten.
 118. *L. arcas* Rott. VII, VIII/1.
 119. *Cyaniris argiolus* L. V, VII, VIII.

VI. Hesperidae.

120. *Heteropterus morpheus* Pall. VII.
 121. *Pamphila palaemon* Pall. VI/2, VII.
 122. *P. silvius* Knoch. VI/1.
 123. *Adopaea lineola* O. VII/2, VIII.
 124. *A. thaumas* Hufn. VI, VII/1.
 125. *A. acteon* Rott. VI/2, VII, VIII/1.
 126. *Augiades comma* L. VII/2, VIII/1.
 127. *A. sylvanus* Esp. V, VI, VII/1.
 128. *Carcharodus alceae* Esp. VII.
 129. *C. altheae* Hb. VII.
 130. *Hesperia serratulae* Rbr. V, VI.
 130 a. v. *caecus* Frr. mit Stammform.
 131. *H. abveus* Hb. VI/2, VII.
 132. *H. malvae* L. Ende Mai, Anfang Juni, dann in zweiter Generation Ende VII und August.
 133. *Thanaos tages* L. VI, VIII.

57. 53 Lembeja (921)

Zwei neue Singcicaden von der Insel Sumba.

Von *Edmund Schmidt*, Stettin.

Fam. Cicadidae.

Subfam. Tibicininae.

Tribus Hemidictyini.

Genus Lembeja Dist.

Mon. Orient. Cicad. p. 103 u. 147 (1892); Cat. Hom. I. Cicadidae, p. 184 (1906).

Typus: *Lembeja maculosa* Dist.

Lembeja Roehli n. sp.

♂. Vorderflügel $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie an der breitesten Stelle breit, am breitesten kurz hinter der Mitte mit gleichmäßig abgerundetem Hinterrand von der Schildchenspitze bis zur Apikalecke und äußerst schmalen Randsaum. Die dritte, vierte und sechste Apikalzelle sind die größten, nur $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie die anderen; die Ulnarzellen sind sämtlich auffallend lang, länger als die Apicalzellen. Im Hinterflügel sind die beiden parallel verlaufenden Adern vor dem Analfelde zu Beginn des Apikaldrittels vereinigt, der gemeinsame Stil geht bis zur Randader. Rostrum bis zur Mitte der Mittelhüften reichend. Abdomen stark aufgeblasen. Opercula auffallend kurz und klein, die Außenränder sind abgerundet, und die Innenränder ausgeschnitten, nach hinten stark verjüngt mit abgerundeter Spitze, welche nach innen, den Hinterhüften zugewendet sind; sie erreichen apicalwärts nur den Vorderrand der dreieckigen, auffallend querverriefen Fläche vor der Paukenöffnung und erreichen nicht den Hinterrand der Hinterhüften. Letztes Bauchsegment vor der Subgenitalplatte länger als das vorhergehende Segment, länger als die Subgenitalplatte, nach hinten in einen Lappen vorgezogen, der am Apikalrand abgerundet ist und $\frac{1}{3}$ der Segmentlänge ausmacht. Subgenitalplatte $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie an der Basis breit, gewölbt, nach hinten verschmälert und abgerundet mit basalem Eindruck. Der dreieckige Fortsatz des 9. Rückensegmentes, oberhalb der Afterröhre, ist etwa so lang wie breit und abgerundet und überragt, von der Seite gesehen,

nach hinten die Afterröhre nicht; die seitlichen Anhänge des 9. Rückensegmentes sind dreieckig, kurz und am Ende abgerundet, von der Seite gesehen werden sie apikalwärts von der Afterröhre überragt. Scheitel in der Mitte so lang wie der Stirn-Scheitelteil und halb so lang wie breit; Abstand der Ocellen voneinander geringer als die Entfernung der hinteren Ocellen vom Auge; von oben betrachtet, ist der Schläfenrand vor dem Auge in der Mitte winkelig gebrochen. Die Stirnfläche ist seitlich etwas flachgedrückt und deutlich querverieft; von der Seite betrachtet, ist der Stirnvorderrand nach unten abgerundet und vor dem Clipeus flachgedrückt, so daß ungefähr in der Vorderrandmitte eine Ecke erscheint. Hinterflügel hyalin, glashell mit gelbgrünen Adern. Vorderflügel hyalin, apfelgrün getrübt mit gelben und grüngelben Adern und blaßgelbem Costalstreif. Kopf, Pronotum, Schildchen, Brust und Beine gelbgrün. Augen braun; Ocellen glashell, weißlich mit dunkeltem Ring. Hinterleib blaß bräunlichgelb mit schmalem, braunen, seitlichen Längsstreif; die Segmente tragen schmale, braune Hinterrandsäume; die letzten Hinterleibssegmente sind gebräunter, als die der Mitte. Körperlänge 24 mm, Länge mit den Vorderflügeln 28 mm; Vorderflügelänge 24 mm, größte Breite 9 mm.

Sumba (Grelak).

Typus im Stettiner Museum.

Bei dieser Art ist die Stellung der Ocellen anders wie bei den übrigen Arten der Gattung, doch verweist das Geäder im Hinterflügel sie hierher. In Frage käme sonst die Gattung *Jacatra* Dist. von Java, bei der die Ocellen genäherter stehen, doch glaube ich nicht, daß sie dorthin gehört.

Diese Art benenne ich zu Ehren des Kaufmanns Herrn Julius Roehl in Stettin.

Lembeja Harderi n. sp.

♂♀. Vorderflügel dreimal so lang wie an der breitesten Stelle breit, am breitesten kurz hinter der Mitte, der Apikalrand ist gleichmäßig schwach gerundet, und die Apikalecke spitz und abgerundet, wie bei den Hinterflügeln. Kopf so lang wie das Pronotum; Scheitel zwischen den Augen gewölbt, doppelt so breit wie lang und etwas kürzer als der Stirn-Scheitelteil. Abstand der beiden hinteren Ocellen voneinander etwas größer als die Entfernung der einzelnen Ocelle vom Auge. Von der Seite betrachtet, ist der Kopf etwas nach vorn geneigt, der vordere Stirnrand verläuft abgerundet senkrecht und der untere Stirnrand fast horizontal, zum Clipeus hin etwas gehoben und bildet mit dem Clipeus einen stumpfen Winkel. Rostrum bis zum Hinterrand der Mittelhüften reichend. Hinterflügel glashell, hyalin mit gelbbraunen Adern. Vorderflügel hyalin, durch braune Sprenkelzeichnung in den Zellen braun getrübt mit blaßgelben, braun gefleckten Adern und schmutzig blaßgelbem Costalstreif. Kopf, Pronotum und Schildchen blaßgelb mit heller und dunkelbrauner Färbung, welche stellenweise als Sprenkelzeichnung auftritt; aus dieser Färbung heben sich besonders hervor zwei dunkle braune Längsflecke auf dem Stirn-Scheitelteil und ein dunkler Mittelfleck auf dem blaßgelben

Schildchenkreuz. Brust, Beine und Bauchsegmente schmutzig blaßgelb, Schenkel und Schienen an der Basis und vor dem Ende braun gefleckt, die Rücken-segmente des Hinterleibes sind dunkler getönt. Augen hell und dunkelbraun gefleckt, Ocellen glasartig auf gelblichem Grund. ♂. Die Opercula reichen ungefähr bis zur Mitte der Paukenöffnung und bilden am Ende eine abgerundete Ecke, die Außenränder sind breit abgerundet und die Innenränder gerade. Letztes Bauchsegment vor der Subgenitalplatte doppelt so lang wie das vorhergehende, kürzer als die Subgenitalplatte mit einem breit abgerundeten, lappigen Vorsprung der $\frac{1}{3}$ der Segmentlänge ausmacht. Subgenitalplatte auffallend lang, kahnförmig, ungefähr $3\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit und mit langen, abstehenden Haaren versehen, sie überragt apikalwärts die Hinterleibsspitze. Die seitlichen Anhänge des 9. Rückensegmentes sind schräg nach hinten und oben gerichtet, am Ende, von der Seite betrachtet, knopfartig abgerundet, fast dreimal so lang wie in der Mitte breit und erreichen apikalwärts das Afterröhrende. ♀. Der Hinterrand des letzten Bauchsegmentes vor der Legescheide ist in der Mitte tief eingeschnitten, der Einschnitt erreicht fast den Hinterrand des vorhergehenden Segmentes. Die braune Zeichnung ist besonders auf den Vorderflügeln verschieden kräftig, so sind einige Stücke darunter, die ganz dunkel erscheinen. ♂♀. Länge mit den Vorderflügeln 21—28 mm, Körperlänge 17—21 mm

Sumba (Grelak).

Typen im Stettiner Museum.

Diese Art benenne ich zu Ehren des Kaufmanns Herrn Paul Harder in Stettin. *L. Roehli* gehört in die Verwandtschaft von *L. Fruhstorferi* Dist. und *L. foliata* Walk., *L. Harderi* von *L. maculata* Dist., *L. paradoxa* Karsch und *L. acutipennis* Karsch. Bei Distant (Catal. Homopt. Ciciadidae, p. 184 (1906) sind die Arten mit gestielter Ader im Hinterflügel zum Teil der Gattung *Prasia* Stål einverleibt worden und *Dr. russula* Jac. der Gattung *Lembeja* Dist. Gattungsmerkmal für *Lembeja* ist in erster Linie die gestielte Ader im Hinterflügel, demnach gehören zu dieser Gattung auch *P. horiola* Stål und *P. fatiloqua* Stål; dagegen gehört *Dr. russula* Jac. zur Gattung *Prasia* Stål, da sie keine gestielte Ader besitzt. Jacobis Ansicht, daß die von Breddin aus der Gattung *Prasia* Stål herausgenommenen Arten mit deutlicher Opercula eine besondere Gattung sein müssen, teile ich nicht.

Berichtigung. Die Typen der von mir beschriebenen Arten *Fritzrühlii longifrons*, *Kiomonia affinis*, *Bananella rubrinervis*, *Lagoana livida* und *Lagoana rotundata* befinden sich nicht im Stettiner Museum, sondern im Musée du Congo Belge, Tervueren.

57. 62 Apotomopterus (51)

Neue Apotomopterus-Arten.

Von Prof. Dr. G. Hauser.

Apotomopterus Davidis Fairm. et Deyr. var. *infertunarus* G. H. var. n.

Kopf schwarz, Mitte der Stirn und Halsschild metallisch olivengrün, mit düster kupferigen Reflexen;

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidt Edmund

Artikel/Article: [Zwei neue Sinscicaden von der Insel Sumba. 42-43](#)